

Cranach 2.0 (Heidelberg, 22-23 Sep 14)

Heidelberg, Universitätsbibliothek, Handschriftenlesesaal, 22.-23.09.2014

Dr. Maria Effinger, Universitätsbibliothek Heidelberg

1. Heidelberger cranach.talk – CRANACH 2.0

Seit mehr als 100 Jahren beschäftigt sich die kunstgeschichtliche Forschung intensiv mit dem Werk Lucas Cranachs des Älteren und seiner Werkstatt. Nicht nur sein umfangreiches Œuvre, sondern auch seine herausragende Stellung innerhalb der Reformationszeit, die er maßgeblich mit gestaltet hat, sichern ihm neben Albrecht Dürer einen festen Platz unter den bedeutendsten deutschen Künstlern des 16. Jahrhunderts. Neben vielbeachteten Ausstellungen entstanden im Verlauf des 20. Jahrhunderts zahlreiche Publikationen, wobei Standardwerke wie das Werkverzeichnis der Gemälde von Friedländer und Rosenberg (1932) bis heute nahezu unverändert Bestand haben.

Im Zusammenhang mit dem Erscheinen eines aktuellen Werkverzeichnisses CORPUS CRANACH unter Leitung von Dr. Michael Hofbauer, mit dem annähernd 3.000 Werke dokumentiert und der Forschung zur Verfügung gestellt werden, findet am 22. und 23.09.2014 in der Universitätsbibliothek Heidelberg eine öffentliche Gesprächsrunde statt, zu der interessierte Wissenschaftler herzlich eingeladen sind. Neben Vorträgen, die sich unter dem Arbeitstitel Cranach 2.0 zusammenfassen lassen und die Möglichkeiten von Forschung im Internet beleuchten sollen, wird am 22.09.2014 eine interaktive Einführung in die Arbeitsweise des virtuellen Instituts www.cranach.net stattfinden, dem mittlerweile ca. 50 Wissenschaftler angeschlossen sind. Den einführenden Vortrag hält Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Universität Trier, zum Thema "Forschung mit cranach.net – Cranach und der Kunstmarkt der Reformationszeit".

Programm:

1. Tag: 22.09.2014

13:00h

Begrüßung

13:15h

Maria Effinger (Heidelberg): arthistoricum.net und Cranach

14:00h

Andreas Tacke (Trier): Forschen mit cranach.net – Die Cranach d.Ä.-Werkstatt und der Kunstmarkt der Reformationszeit

14:45h - 15:00h

Tea-time

15:00h

Behrend Finke (Stuttgart): Digitale Werkverzeichnisse und der Kunstmarkt

15:45h - 17:00h

Michael Hofbauer (Heidelberg) und Peter Schmelze (Bad Wimpfen): Praktische Einführung in die virtuelle Arbeitswelt von www.cranach.net

18:00h

Abendessen für die Referenten (weitere Anmeldungen gegen Kostenbeteiligung möglich unter: info@cranach-research.de)

2. Tag: 23.09.2014

9:15h

Begrüßung

9:30h

Nicolai Kemle (Heidelberg): Urheberrechtsfreie Kunstwerke und ihre Abbildung im Kontext mit Schutzrechten

10:15h

Mila Horký (Bonn): Die vergessenen Frauen: Der Frankfurter Sippenaltar von Lucas Cranach d. Ä. als Manifest der dynastischen Familienpolitik der Ernestiner

11:00h – 11:15h

Kaffeepause

11:15h

Anja Ottolie Ilg (Trier): Cranach der Ältere in Bildern, Literatur und Wissenschaft. Ein Abriss zu einem Dissertationsprojekt

12:00h - 13:30h

Gemeinsames Mittagsbuffet (Anmeldung erbeten unter: info@cranach-research.de)

13:30h

Claus Grimm (München): Bildvergleiche zum Zweck der Forschung – Vom Diapositiv zum Digitalisat

14.15h

Katharina Frank (Stuttgart): „Wer under euch an sund ist der werffe den ersten stein auff si“ – Die Ehebrecherin vor Christus und andere Motivgruppen aus der Cranach-Werkstatt

15:00h - 15:15h

Kaffeepause

15:15h

Michael Wiemers (Halle/Wittenberg): "Charitas" – Ein Wittenberger Thema

15:45h

Verabschiedung

Moderation: Nils Büttner (Stuttgart)

Weitere Informationen unter:

<http://blog.arthistoricum.net/beitrag/2014/07/30/einladung-1-heidelberger-cranachtalk/>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung an effinger@ub.uni-heidelberg.de wird jedoch gebeten.

Quellennachweis:

CONF: Cranach 2.0 (Heidelberg, 22-23 Sep 14). In: ArtHist.net, 05.09.2014. Letzter Zugriff 12.02.2026.

<<https://arthist.net/archive/8201>>.